

Inhaltsverzeichnis Band II

5	Fragen und Ansätze einer fundamentalen systematischen Umweltethik	11
5.1	Ansatz und Begründung einer Umweltethik	14
5.1.1	Die Kernfrage	14
92	Wo liegt das Problem? (<i>Dieter Birnbacher</i>)	14
5.1.2	Anthropozentrische Ansätze	15
93	Wir brauchen keine neue Moral! (<i>John Passmore</i>)	16
94	Es geht ganz anthropozentrisch um uns, nicht um die Natur! (<i>Peter Ulrich</i>)	18
95	Nicht weniger sondern mehr Rationalität! (<i>Wilhelm Korff</i>)	21
96	"Retinität" als umweltethisches Leitprinzip (<i>Wilhelm Korff</i>)	24
97	Anthropozentrik und Eigenwert der Natur (<i>Alfons Auer</i>)	27
98	Die anthropozentrische Perspektive um des Menschen willen verlassen (<i>Robert Spaemann</i>)	29
99	Ethik und Ästhetik in anthropozentrischem Horizont (<i>Walter Lesch</i>)	31
100	Verschiedene Ebenen oder Funktionen der Anthropozentrik (<i>Bernhard Irrgang</i>)	32
101	Eine Ethik ökologisch orientierter Humanität (<i>Bernhard Irrgang</i>)	35
102	Der Mensch ist die Krone der Schöpfung - zur Verherrlichung Gottes (<i>Michael Schlitt</i>)	38
5.1.3	Pathozentrische und sentientistische Ansätze	41
103	Gegen den Speziesismus: Gleiches ist gleich zu behandeln! (<i>Peter Singer</i>)	41
104	Das Christentum als Hauptförderer des Speziesismus (<i>Peter Singer</i>)	47
105	Mitleidsmoral statt Wertmoral (<i>Ursula Wolf</i>)	52
106	Verteidigung des Sentientismus gegen Biozentrismus und Holismus (<i>Jean-Claude Wolf</i>)	54

107	Die Selbstzweckhaftigkeit der Natur reicht soweit wie die Leidensfähigkeit (<i>Dieter Birnbacher</i>)	57
	5.1.4 Biozentrische Ansätze	60
108	"Ich bin Leben, das leben will inmitten von Leben, das leben will!" (<i>Albert Schweitzer</i>)	60
109	"Ehrfurcht vor dem Leben" als Grundsatz der Bioethik (<i>Günter Altner</i>)	63
110	Alles Lebendige trägt seinen Zweck in sich selbst (<i>Hans Jonas</i>)	66
111	Biozentrik schließt menschliche Sonderstellung nicht aus (<i>Friedo Ricken</i>)	68
112	Schöpfungstheologische Begründung des Biozentrismus (<i>Paul Erbrich</i>)	74
	5.1.5 Holistische oder physiozentrische Ansätze	77
113	Der Mensch im Ganzen der Natur (<i>Klaus Michael Meyer-Abich</i>)	77
114	Die Natur ist heilig: Schöpfungstheologische und christologische Begründung des Holismus (<i>Sigurd Martin Daecke</i>)	81
115	Der Mensch als Aristokrat in der Lebensgemeinschaft Erde (<i>Frank Fraser-Darling</i>)	83
	5.2 Zur Bedeutung und Problematik theologischer Argumentationen aus philosophischer Sicht	85
116	Ein Eigenrecht der Natur läßt sich nur religiös begründen (<i>Reinhard Löw</i>)	85
117	Ethik muß heute säkular begründet werden (<i>Jean-Claude Wolf</i>)	89
118	Heiligkeit der Natur? (<i>John Passmore</i>)	89
119	Scheinlösungen - auch theologischer Art (<i>Dieter Birnbacher</i>)	91

5.3	Brennpunkte der ökologisch-ethischen Grundlagendiskussion: Eigenwert, Würde, Interessen, Subjekthaftigkeit und Rechte der nichtmenschlichen Natur	94
5.3.1	Befürwortende Positionen	95
120	Alle haben den gleichen Eigenwert - Menschen und Tiere (<i>Tom Regan</i>)	95
121	Tiere sind weder Personen noch Sachen (<i>Gotthard M. Teutsch</i>)	98
122	Rechte hat nur, wer Interessen haben kann (<i>Joel Feinberg</i>)	99
123	Eine "Universelle Erklärung der Tierrechte" (<i>Gotthard M. Teutsch</i>)	103
124	Worin gründet die "Würde der Kreatur"? (<i>Gotthard M. Teutsch / Manuel Schneider</i>)	105
125	Alle Würde des Menschen nimmt ihren Ursprung in der Würde der Natur (<i>Beat Sitter</i>)	109
126	Die Rechte der Schöpfung und ihr notwendig theologischer Begründungszusammenhang (<i>Christian Link</i>)	113
127	Natur als "vielsubjektive" Interessengemeinschaft (<i>Günter Altner</i>)	115
128	Die Natur als Subjekt der Geschichte (<i>Klaus Michael Meyer-Abich</i>)	117
129	Die Rechtsgemeinschaft mit der ganzen Natur als Ansatz einer ökologischen Ethik (<i>Klaus Michael Meyer-Abich</i>)	118
130	Was bedeuten Rechte der Natur in der Rechtsordnung? (<i>Jörg Leimbacher</i>)	121
131	Resolution für Rechte künftiger Generationen und Rechte der Natur (<i>Elisabeth Giesser / Andreas Karrer / Jörg Leimbacher u.a.</i>)	124
5.3.2	Kritische und differenzierende Positionen	127
132	Grenzen des Sentientismus (<i>Wilfried Lochbühler</i>)	127
133	Würde der Kreatur: Möglichkeiten und Grenzen eines neuen Leitbegriffs ökologischer Ethik (<i>Hans J. Münk</i>)	129
134	Natur ist weder teleologisch noch ein Vorbild für uns (<i>Kurt Bayertz</i>)	134
135	Eigenwert bedeutet noch nicht Rechtsträgerschaft (<i>Philipp Schmitz</i>)	138
136	Keine Eigenrechte der Tiere - aber rechtsanaloge Ansprüche (<i>Hans J. Münk</i>)	141

137	Natur hat keine Rechte und keinen Subjektstatus (<i>Bernhard Irrgang</i>)	144
138	Eigenrechte der Natur als sozialetisches Problem (<i>Wilfried Lochbühler</i>)	148
6	Kirchliche Verlautbarungen zur Umweltproblematik	151
6.1	Stellungnahmen im weltkirchlichen Kontext	153
6.1.1	Ökumenischer Rat der Kirchen und konziliarer Prozeß für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung	153
139	Verantwortung im technischen Zeitalter (<i>Ökumenischer Rat der Kirchen</i>)	153
140	Grundlinien des konziliaren Prozesses (<i>Ökumenischer Rat der Kirchen</i>)	155
141	Schöpfungsethische Verantwortung (<i>Konferenz Europäischer Kirchen / Rat der europäischen Bischofskonferenzen</i>)	157
142	Gott liebt die Schöpfung, die ihm gehört (<i>Weltkonvokation in Seoul / Korea</i>)	162
6.1.2	Römische Verlautbarungen	164
143	Die Umweltkrise: Ein neues Problem von globaler Tragweite (<i>Paul VI.</i>)	164
144	Eine erste "Charta der Umwelt" (<i>Paul VI.</i>)	165
145	Die ökologische Dimension menschengerechter Ent- wicklung der Völker (<i>Johannes Paul II.</i>)	169
146	Die ökologische Krise: Ethische Problemstellung und praktische Lösungsperspektiven (<i>Johannes Paul II.</i>)	171
6.2	Verlautbarungen aus dem deutschsprachigen Raum	175
147	Neue Einstellungen und neues Verhalten des Menschen (<i>Julius Kardinal Döpfner</i>)	175
148	Die Natur als Schöpfung und Spur Gottes und der "Herrschaftsauftrag" an den Menschen (<i>Kardinal Joseph Höffner</i>)	177
149	Neue Schöpfungsspiritualität und tugendethische Perspek- tiven (<i>Deutsche Bischofskonferenz</i>)	180

150	Umkehr aus dem Geist Franz von Assisi (<i>Die Schweizerischen Bischöfe</i>)	184
151	Alle gesellschaftlichen Gruppen sind gefordert (<i>Die Österreichischen Bischöfe</i>)	186
152	Das Verhältnis des Menschen zur Natur (<i>Kammer der Evangelischen Kirche in Deutschland für soziale Ordnung</i>)	187
153	Ethische Orientierung für ökologisches Handeln (<i>Deutsche Bischofskonferenz / Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland</i>)	190
154	Eigenwert der Geschöpfe und Würde der menschlichen Person (<i>Deutsche Bischofskonferenz / Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland / Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Deutschland</i>)	193
155	Nachhaltigkeit als neues sozialetisches Leitprinzip (<i>Deutsche Bischofskonferenz / Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland</i>)	195
	Verzeichnis der Autorinnen/Autoren und Institutionen	199
	Quellenverzeichnis	201

Inhaltsübersicht Band I

0	Einleitung in die Textsammlung	13
1	Die Erkenntnis der ökologischen Krise als Herausforderung der Theologie	21
1.1	Der "ökologische Weckruf"	21
1.2	Der Vorwurf an die jüdisch-christliche Tradition	24
1.3	Unterschiedliche Erwartungen an Theologie und Kirchen	34
2	Zur Frage nach den Ursachen und Hintergründen der ökologischen Krise	43
2.1	Allgemeine Ursachenanalyse	43
2.2	Gewissenserforschung: Zum Vorwurf an das Christentum	57
2.3	"Ahnengalerie"	85
2.3.1	Repräsentanten technizistischen Bewußtseins	87
2.3.2	Vorläufer ökologischen Bewußtseins	98

3	Relecture der Bibel vor dem Hintergrund der Ökokrise	121
3.1	Einführung in die biblischen Leittexte	122
3.2	Wie ergiebig ist die Bibel für die heutige ökologische Frage (hermeneutische Problematik)?	125
3.3	Alttestamentliche Beiträge zu einer ökologischen Theologie und Ethik	135
3.3.1	Zur Paradieserzählung (jahwistische Urgeschichte, Gen 2,4b-3,24)	135
3.3.2	Zur priesterschriftlichen Schöpfungserzählung und zum "Herrschaftsauftrag" an den Menschen (Gen 1,1-2,4a)	138
3.3.3	Zur Neuordnung der Schöpfung nach der Flut im Bund mit Noah (Gen 9,1-17)	152
3.3.4	Zum Verhältnis des Menschen zur übrigen Schöpfung in den Schöpfungspsalmen	156
3.3.5	Zur Stellung des Tieres in den übrigen Schriften des Alten Testaments	162
3.4	Neutestamentliche Beiträge zu einer ökologischen Theologie und Ethik	168
3.4.1	Leben und Lehre Jesu als ökologisch-theologische Orientierung	168
3.4.2	Paulus und die Schöpfung	174
3.4.3	Beiträge zu den übrigen neutestamentlichen Schriften	183
4	Systematisch-theologische Ansätze	193
4.1	Ökologisch erneuerte Schöpfungstheologie	195
4.2	Andere Ansätze	224
4.2.1	Kreuzes- und Rechtfertigungstheologie	224
4.2.2	Feministische Theologie	231
4.2.3	Befreiungstheologie	241
4.3	Interreligiöser Seitenblick	257
4.3.1	Judentum	257
4.3.2	Islam	263
4.3.3	Fernöstliche Religionen (Hinduismus, Buddhismus, chinesische Religionen)	268
4.3.4	Naturreligionen	290
	Verzeichnis der Autorinnen/Autoren und Institutionen	303
	Quellenverzeichnis	305